

**jungwacht
blauring
zürich**

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Jahresbericht

25

Inhaltsverzeichnis

3 Präsidium

5 Kantonspräses

7 Scharbetreuung und Intervention

9 AG Ausbildung

11 AG Coaching

13 AG Animation

15 AG Kommunikation

17 Frischer Wind

19 jubla.merci

21 Jublasurium

23 Kantonsleitung

25 Das Jahr in Bildern

27 Mitgliederbestand

29 Finanzen

32 Kontakt und Impressum



Wandelnde Stetigkeit

Elias Gaberthüel und Nele Meier, Präsidium Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Jungwacht Blauring Kanton Zürich lebt genauso vom Mut, neue Wege auszuprobieren, wie auch vom Geschick, Bewährtes zu verankern. Beides kam im Jahr 2025 zum Tragen, um innerhalb von personellen Wechsels das breite Angebot zu stärken.

Als dynamischer Verein versteht Jungwacht Blauring Kanton Zürich Wandel stets als Chance zur Weiterentwicklung. Dieser wurde insbesondere durch einen koordinierten Generationenwechsel in der Kantonsleitung angetrieben (S. 17). Verschiedene Prozessoptimierungen zur Wissenssicherung haben einen flüssigen Übergang ermöglicht und ein stabiles Fundament für frische Ideen sichergestellt.

Auch die Stelle für Scharbetreuung und Intervention (S. 7) wurde neu besetzt und die Einführung des Branchenstandards von Swiss Olympics rief Veränderungen hervor. In der Ausbildung (S. 9) wurde erstmals ein Wahlmodul zum Thema kulturelle Vielfalt angeboten.

Neben stetigem Wandel wird ebenso Gewicht auf Etabliertes gelegt. So wurden die Scharen weiterhin mit kantonalen Angeboten wie beispielsweise den Kursen, dem Jubla-Tag, Leitendenanlässen oder einem stabilen Begleitnetzwerk unterstützt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Leitungspersonen auf lokaler Ebene, Mitgliedern auf kantonomer Ebene, Partner*innen und Sympathisant*innen der Jubla Zürich. Sie ermöglichen mit ihrem unermüdlichen Einsatz Jubla, sie alle stärken Lebensfreu(n)de!



N. Meier

Nele Meier und Elias Gaberthüel

Präsidium

Jungwacht Blauring
Kanton Zürich



Hallo, wir sind da!

Jasmin Meier, Kantonspräses

Im Jahr 2025 sind einige Anlässe und grössere Projekte angelaufen, die sich nun weiterziehen ins 2026. Zwei davon sind der „Scharpuls“ und der Bistumsanlass.

Eine Schar hat verschiedene Möglichkeiten, Unterstützung zu bekommen: durch die Coaches, die Präsidies oder auch die Kantonsleitung. Das ist gut zu wissen und darf sehr gerne genutzt werden. Es ist wichtig, dass alle Scharen wissen, dass es Menschen in der Jubla Zürich gibt, die gerne helfen, mit Rat und Tat zur Verfügung stehen und sagen „Hallo, ich bin da!“.

Durch den Scharpuls, der aktuell durchgeführt wird, konnten Jasmin Meier (Kantonspräses) und Ludmila Good (Stelle für Scharbetreuung und Intervention) sehr interessante Gespräche führen und neue Personen kennenlernen, mit denen sie nicht direkt zu tun haben. Der Scharpuls verfolgt das Ziel der Kantonsleitung und der AG Coaching, die Begleitung der Scharen sicht- und spürbarer zu machen. Die Auswertung im Sommer 2026 wird zeigen, wie die nahe Zukunft der Scharen und der Jubla Zürich aussehen könnte.

Unter den Begriffen „Hören, Handeln, Hoffen“ steht das Bistumsjahr 2025 des Bistums Chur. Bereits zwei Hauptanlässe fanden in Chur und Ingenbohl-Brunnen statt. Der Abschluss des Bistumsjahres bietet der dritte und letzte Anlass in Zürich. Seit 2025 laufen die Vorbereitungen für den Bistumsanlass, an welchem die Jubla Zürich als Verein aus der katholischen Kirche vertreten sein wird. Gemeinsam mit der Jugendseelsorge wurde koordiniert, Ideen gesammelt und Informationen ausgetauscht. So ist die Jubla Zürich gut vorbereitet für den Anlass in der Zürcher Bahnhofshalle, wo sie ebenfalls sagen: „Hallo, wir sind da!“.





Eintauchen in die Jubla-Welt

Ludmila Good, Stelle für Scharbetreuung und Intervention (SSI)

Seit etwas mehr als einem Jahr bin ich nun als SSI Jungwacht Blauring Kanton Zürich tätig. Wenn ich auf dieses erste Jahr zurückblicke, sehe ich vor allem eines: viele neue Eindrücke, intensive Begegnungen und einen grossen Lernprozess.

Das Jahr war für mich in vielerlei Hinsicht Neuland. Zu Beginn stand das Ankommen im Zentrum: mich in der Kantonsleitung zurechtfinden, Abläufe und Zuständigkeiten verstehen und meinen Platz in diesem Gefüge finden. Gleichzeitig durfte ich Jungwacht Blauring erst richtig als Verein kennenlernen - mit seinen Werten, seiner Haltung und der grossen Vielfalt, die ihn ausmacht. Besonders eindrücklich war für mich, die sehr eigenen Kulturen der einzelnen Scharen zu erleben. Jede Schar bringt ihre eigene Geschichte, Dynamik und Identität mit - das macht die Begleitung spannend, manchmal herausfordernd, aber immer bereichernd. In meiner Rolle als SSI durfte ich Scharen in unterschiedlichen Situationen begleiten: beratend im Hintergrund, klärend in schwierigen Momenten oder unterstützend in konkreten Interventionen. Dabei erlebte ich, wie wichtig es ist, gut zuzuhören, verschiedene Perspektiven ernst zu nehmen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Es berührt mich immer wieder, mit wie viel Engagement und Herzblut die Leitenden Verantwortung übernehmen und wie viel ihnen ihre Schar bedeutet.



Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Jahres waren die Kursbesuche im Frühling und Herbst. Vor Ort präsent zu sein, die Stimmung aufzunehmen und die Befindlichkeiten der Teilnehmenden abzuholen war mir besonders wichtig. Oft sind es die kurzen Gespräche am Rande, die offenen Fragen oder das ehrliche Feedback, die wertvolle Einblicke geben. Diese Begegnungen haben mir geholfen, noch besser zu verstehen, was junge Leitende beschäftigt und wo Unterstützung hilfreich sein kann.

Ich blicke auf ein intensives, lehrreiches und vielseitiges erstes Jahr zurück. Ich freue mich darauf, meine Rolle weiter zu festigen und die Jubla auch im kommenden Jahr mit Engagement, Offenheit und Herzblut zu begleiten.



Ganz viel Herzblut!

AG Ausbildung



Das Jahr 2025 war für die AG Ausbildung voller gemeinsamer Erlebnisse, neuer Ideen und auch einigen personellen Veränderungen.

Gestartet wurde im Januar mit dem Kursvorbereitungswochenende in Winterthur. Während zwei Tagen wurden die Kurse geplant, Inhalte abgestimmt und der Teamgeist gestärkt. Zum ersten Mal wurde auch ein Wahlmodul zum Thema Vielfalt angeboten, das auf grosses Interesse stiess und positives Feedback erhielt.

Insgesamt fanden fünf Kurse statt: ein Grundkurs (GK), drei Gruppenleitungskurse (GLK) und ein Schar- und Lagerleitungskurs (SLK). Für 128 Teilnehmende bedeutete das fünf intensive Kurswochen voller Lernen, persönlicher Entwicklung und vielen tollen Momenten. Neben neuem Wissen und frischen Kompetenzen wurde auch der Jubla-Rucksack mit wertvollen Erfahrungen, Begegnungen und Erinnerungen gefüllt. Dinge, die weit über die Kurszeit hinaus bleiben.

Die beiden Frühling-GLKs fanden in Les Bois im Jura statt, der Herbst-GLK in Lungern in der Innerschweiz. Der GK sowie der SLK wurden in Flond im Kanton Graubünden durchgeführt. Neben den sachlichen

Inhalten blieb immer auch Zeit für Austausch, gemeinsame Erlebnisse und viele jublastische Momente. Nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit haben sich Melina Tschuor und Roman Zenger aus der AG Ausbildung verabschiedet. Mit viel Herzblut und Erfahrung haben sie die AG nachhaltig geprägt. Ein riesiges Dankeschön an die beiden!

Gleichzeitig durften mit Robin Hany und Enez Erdem zwei neue Mitglieder im Team begrüsst werden. Mit viel Motivation und frischem Wind haben sie die Lücke gefüllt und das Team bereichert. Dank abwechslungsreicher Team-Events konnten sie sich rasch einleben und fühlen sich in der AG richtig wohl.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Kursleitenden, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung einen wichtigen Beitrag zur Leitendenausbildung leisten. Die AG Ausbildung freut sich jetzt schon auf die nächste Kurssaison und auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse.





Brücken bauen im Scharalltag

AG Coaching

Ein starkes Begleitnetzwerk für Scharen entsteht dort, wo Austausch möglich ist und Unterstützung spürbar wird.

Die AG Coaching hat mit dem Scharleitendenkafi ein neues, regelmässiges Austauschformat für Scharleitende etabliert. Das bereits am jubla.connect 2024 erprobte Gefäss fand ein zweites Mal im April 2025 statt. Mit diesem Austauschgefäss erhalten Scharleitende zweimal jährlich die Möglichkeit, sich über Ideen, Herausforderungen und aktuelle Themen zu unterhalten und gleichzeitig ihr Netzwerk zu pflegen.

Neben dem Kontakt zu anderen Scharen bilden die Coaches und Scharbegleitungen zusammen mit den Präsidés wichtige Stützpfiler im Begleitnetzwerk einer Schar. Dazu gehört Unterstützung rund um Alltägliches, Aufgaben der Lageradministration und die Verbindung zur Kirchgemeinde. Um genau dieses Zusammenspiel zwischen Scharen, Scharleitenden, Coaches, Scharbegleitungen und Präsidés weiter zu stärken, wurde 2024 die Entwicklung des Scharpulses lanciert. Dieser dient dazu, zu spüren, wie es den Scharen mit verschiedenen Themen wie Begleitung, Zukunftsplanung und Wohlbefinden geht. Gemeinsam mit der Kantonspräses sowie der Stelle

für Scharbetreuung und Intervention (SSI) wurde ein Konzept erstellt, weitergetüftelt und weitergedacht, sodass es auf den Jahreswechsel hin einsatzbereit wurde.

Bei all dem Tüfteln blieb die Hauptaufgabe der AG Coaching nicht aussen vor: die Betreuung der Coaches und Scharbegleitungen. Dazu gehört das Informieren über Änderungen rund um Lager und Administration, die Beantwortung allgemeiner Fragen und das Bieten von Hilfestellungen. Ebenso wichtig war die Suche neuer Coaches und Scharbegleitungen. Dadurch wird sichergestellt, dass über 20 Lager und zahlreiche Scharanlässe gut begleitet und unterstützt durchgeführt werden können.

2025 wurden nicht nur Coaches und Scharbegleitungen verabschiedet und gesucht, sondern auch AG-Mitglieder. Die AG Coaching verabschiedete zwei erfahrene AG-Mitglieder und nahm zwei neue Teammitglieder auf, welche motiviert in die grossen Fussstapfen treten und die AG mittragen.





Ein Jahr voller Rekorde!

AG Animation

Auch im 2025 führte die AG Animation mit dem Fondueessen, dem Kurstreff und dem Leiter:in Action drei altbewährte und etablierte Leitendenanlässe durch. Sie waren allesamt ein Erfolg und konnten durch hohe Rekorde gefeiert werden.

Traditionsgemäss startete die AG Animation mit dem Fondueessen ins Jahr. Mit 85 anwesenden Personen übertraf es alle bisher stattgefundenen Fondueessen. Es wurde aber nicht nur ein Rekord in Anzahl Personen aufgestellt, sondern auch mit 34 gewürfelten Broten, sieben geschnittenen Chnobli-Knollen, sieben benutzten Herdplatten und 62 Käsebeuteln. Im reservierten Raum blieben nur zwei Stühle leer! Als Einstieg gab es ein Pub-Quiz mit verschiedenen Fragekategorien. Natürlich gab es auch eine Jubla-Kategorie! Danke für diesen rekordhaltigen, jublastischen Anlass mit euch!

Auch der nächste Anlass, der Kurstreff, war ein voller Erfolg. Mit aufwändigen und kreativen Diashows schwelgten die Teilnehmenden in Kurserinnerungen, konnten lachen und staunen über alles, was die anderen im Kurs erlebt haben. Mit einem Kahoot wurde das

Jubla-Wissen aufgefrischt und während kurzen Spielen konnte man sich, richtig im Jubla-Style, nochmals austoben. Der Kurs mit den meistgewonnenen Challenges gewann einen Zusatz zu den verteilten Fresspaketten für die individuellen Kurstreffen nach dem Anlass.

Das Jahr wurde mit dem beliebten Leiter:in Action abgeschlossen. Dieses Jahr, wieder unter dem Motto „Zrug i d'Schuel" konnte man seine Burgenvölkertaktiken auffrischen und einfach mal wieder Kind sein. Bekannte Spiele aus der eigenen Schulzeit und vielleicht neue Games prägten einen aktiven Nachmittag in der Turnhalle.

Die AG Animation schaut insgesamt auf ein jublastisches Jahr zurück und freut sich auf die kommenden Anlässe und neuen Angebote im nächsten Jahr.



Gemeinsam sichtbar

AG Kommunikation



Ob Chnopf, Social Media oder Jubla-Tag: Die AG Kommunikation hat 2025 mit kreativen Ideen, neuen Strukturen und viel Engagement daran gearbeitet, die Jubla Zürich nach innen und aussen sichtbarer zu machen.

Das Jahr 2025 stand für die AG Kommunikation ganz im Zeichen von Weiterentwicklung und Zusammenarbeit. Bereits an der Jahresplanungssitzung blickte die AG auf erfolgreiche Projekte aus dem Vorjahr zurück und diskutierte, wie Bewährtes weitergeführt und neue Ideen umgesetzt werden können.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit blieb auch 2025 die kantonale Leiter*innen-Zeitschrift „Chnopf“. Unter dem Jahresthema „von Mikro bis Mega“ entstanden über das Jahr verteilt kreative Ausgaben mit neuen Rubriken und abwechslungsreichen Ideen. Die AG investierte viel Zeit in die Themenplanung, das Verteilen von Artikeln und das gemeinsame „Chnopfstopfen“.

Auch auf Social Media blieb die AG aktiv. Reposts aus den Scharen, Adventskalender-Beiträge und die Rubrik „Glettibrätt“ sorgten dafür, dass die Jubla Zürich online präsent blieb. Gleichzeitig beschäftigte sich die AG damit, wie Inhalte künftig noch attraktiver gestaltet und die Scharen stärker eingebunden werden können. Dank eines klaren Einsatzplans und der Unterstützung durch die

Arbeitsstelle konnte die Betreuung der Kanäle gut auf mehrere Schultern verteilt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Jubla-Tag. Die AG unterstützte Scharen bei der Vorbereitung, plante Werbemassnahmen und koordinierte Materialversände mit verschiedenen Giveaways. Zudem besuchten Mitglieder der AG verschiedene Scharen und machten online auf die vielfältigen Aktivitäten aufmerksam.

Neben den konkreten Projekten setzte sich die AG auch intensiv mit ihrer eigenen Zukunft auseinander. In mehreren Sitzungen wurde diskutiert, welche Aufgaben die AG künftig übernehmen möchte, welche Fähigkeiten dafür benötigt werden und wie Übergänge für neue Mitglieder möglichst einfach gestaltet werden können. So entstanden Ideen für neue Vorlagen, klarere Strukturen und ein gemeinsamer Jahresplan.

Die AG Kommunikation blickt auf ein kreatives, vielseitiges und engagiertes Jahr zurück - geprägt von vielen kleinen Ideen, die gemeinsam Grosses sichtbar machen.



Frischer Wind

Elias Gaberthüel, Nele Meier



Die Kantonsleitung von Jungwacht Blauring Zürich musste 2025 fünf Mitglieder verabschieden. Gleichzeitig konnten jedoch fünf neue Kantonsleitende gewonnen werden, die frische Ideen, Energie und neue Perspektiven in die Kalei bringen.

In der Jubla gibt es ständig Wechsel: Teilnehmende und Leitende kommen und gehen in den Scharen, und genauso ist es auf der kantonalen Ebene. Der Abschied von Leitenden, gerade von solchen mit langjährigem Engagement, fällt schwer. Mit den Austritten von Cheyenne, Lea, Lisa, Pascal und Toto verlor die Zürcher Kalei wertvolles Wissen, einen grossen Erfahrungsschatz und viel Herzblut.

Dank sorgfältig erstellten Know-How-Listen, strukturierter Übergaben und vielen Gesprächen konnte dieser Umbruch jedoch gut begleitet werden. Ausserdem können wir unsere Lebensfreund*innen stets kontaktieren, wofür wir ihnen sehr dankbar sind.

Wir, das sind Alessia, Lia, Nele, Elias und Marcel, die an der KK2/25 in die Kalei gewählt wurden. Gemeinsam bringen wir unterschiedliche Perspektiven, Stärken und Ideen mit und möchten die Jubla Zürich zusammen mit unseren erfahrenen Kalei-Freund*innen Céline, Manuel und Rafael vorwärtsbringen.

Die Jubla lebt von Wandel und frischem Wind. Wir freuen uns auf eine fantastische Rückenwind-Zeit mit dem neuen Kalei-Team und danken den zurückgetretenen Kantonsleitenden von Herzen für ihren langjährigen und prägenden Einsatz!



Noch nicht so
Hunger?

Ab in die **Küche** zum Lebensfreude-im-
Gläsli-Plausch, viel Spass!

#jublamer25 #jublodank11dr



Grosser
Hunger?

Ab in den **Essaal** zum Nacht-Plausch,
en guete!

#jublamer25 #jublodank11dr

jubla.merci

Marcel Reichmuth



Das jubla.merci isch so e Gschicht, die wird jetzt verzellt als chindlichs Gedicht.

Viel Lüüt händ viel gleisted, das hämmer verno,
Drum simmer als Dank all zämecho.

Alli Leitig, Kursleitig und meh isch da
Lüüt wo immer wieder für d'Jubla düend stah.

Im Workshop hämmer öppis probiert,
und glich no öppis Neus studiert.

Mit Öl und Blueme, ganz ohni Stress,
isch plötzlich Salbi entstande - was für es Fäscht!

Am Schluss hät jede es Töpfli gha,
zum dihei d'Händ wieder weich mache - isch doch wunderbar.

Und wäge dem viele Rühre und Lache,
hämmer natürlu au Hunger übercho nach de Sache.

Zum Glück hät's no öppis Feins do gäh,
en Pastaplausch - das lömmer eus nöd näh!

Dezue häts gäh feini Sauce alla Norma
Au d'Bünder*inne kömmend uf Züri zum da performa.

Mit Pasta, Sauce und neuer Handsalbi,
hockt die gueti Stimmig am Esssaal bi.

Mir händ gschwätzt, glacht und sind dankbar gsi,
so het s'jubla.merci richtig müesse sii.

Drum säge mir hüt nomol Merci vielmol,
für Züit, Geduld und Engagement überall.

Ohni euch würd vil Schöns verlore gah -
drum isch's so guet, dass es euch git, hurra!



Jublasurium

Lia Rothenbühler



Vom 7. bis 9. Juni 2025 summt und brummt es in Wettingen (AG): Das nationale Pfingstlager Jublasurium stand vor der Tür und brachte rund 10'000 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz zusammen. Aus dem Kanton Zürich nahmen 23 Scharen teil.

Tag 1

Nachdem alle Scharen auf dem Lagergelände eingetroffen waren, begann das grosse Krabbeln mit dem ersten Bühnenmoment. Hannah Hummel und Professor Summ eröffneten die Insektenkonferenz und begrüßten die Teilnehmenden zum gemeinsamen Abenteuer. Anschliessend starteten die Scharen mit vielfältigen Lageraktivitäten und erkundeten das weitläufige Lagergelände. Besondere Aufmerksamkeit erhielt das Jublasurium durch den Besuch von Bundesrat Martin Pfister, der an der Geländeführung teilnahm.

Tag 2

Am Nachmittag verwandelte sich das Jublasurium-Gelände in einen grossen, bunten Atelierbetrieb. Es wurden Postkarten geschrieben, Kleider bedruckt und Bändeli geknüpft - ganz im Zeichen von Kreativität, Gemeinschaft und Begegnung. Am Abend lauschten die jüngeren Teilnehmenden bei der Bühne einem spannenden Gute-Nacht-Gschichtli, während für die älteren Kinder

und Jugendlichen im Hibiskus-Zelt eine mitreissende Silent Disco stattfand.

Tag 3

Am letzten Lagertag wurde beim Lagersportblock am Morgen noch einmal das Tanzbein geschwungen. Der Jublasurium-Tanz erhielt den letzten Feinschliff, Akrobatikfiguren wurden geübt und Menschenpyramiden gebaut. Langsam neigte sich das Jublasurium dem Ende zu. Doch ein besonderes Bühnenhighlight stand noch bevor: Das Konzert von Hecht liess die Herzen der 10'000 Jubla-Mitglieder höher schlagen. Es wurde gesungen, gelacht und getanzt. Die Stimmung war einmal mehr unbeschreiblich und liess die Müdigkeit der drei intensiven Tage für einen Moment vergessen gehen.

Auch nach dem Lager summt und brummt das Jublasurium in unseren Herzen weiter. Wir danken dem gesamten Jublasurium-OK herzlich für drei unvergessliche Tage voller Gemeinschaft, Abenteuer und Jubla-Momente.

Fachmitarbeitende



Kantonsleitung



Kantonsleitung

Vorstand Jungwacht Blauring Kanton Zürich



Elias Gaberthüel
Co-Präsident

Nele Meier
Co-Präsidentin

Alessia Pappa
AG Animation

Céline Durand
Personal

Lia Rothenbühler
AG Kommunikation

Manuel Zeier
Finanzen

Marcel Reichmuth
AG Ausbildung

Rafael Žekar
AG Coaching

Fachmitarbeitende

Jasmin Meier
Kantonspräses

Ludmila Good
Stelle für Scharbetreu-
ung und Intervention

Nadja Bosshard
Arbeitsstelle



Das Jahr in Bildern

Bilder: Jubla Dieikon, Jungwacht Blauring Kanton Zürich, Jubla Friesenberg



Mitglieder

Stand 31. Oktober 2025



Mädchen

Jungen

Leitende

Blauring Adliswil

Mädchen	55
Jungen	3
Leitende	22
Total	80

Jungwacht Adliswil

Mädchen	0
Jungen	30
Leitende	18
Total	48

Jubla Am Irchel

Mädchen	18
Jungen	0
Leitende	9
Total	27

Jubla Bassersdorf-N.

Mädchen	25
Jungen	17
Leitende	25
Total	67

Jubla Bülach

Mädchen	41
Jungen	25
Leitende	29
Total	95

Jubla Dielsdorf

Mädchen	6
Jungen	2
Leitende	14
Total	22

Jubla Dietikon

Mädchen	15
Jungen	14
Leitende	13
Total	42

Jubla Egg, Oetwil u. Eb.

Mädchen	14
Jungen	11
Leitende	9
Total	34

Jubla Embrachertal

Mädchen	37
Jungen	36
Leitende	25
Total	98

Jubla Friesenberg

Mädchen	5
Jungen	18
Leitende	11
Total	34

Jubla Gattbrugg

Mädchen	18
Jungen	15
Leitende	24
Total	57

Jubla Gossau

Mädchen	15
Jungen	16
Leitende	13
Total	44

Jubla Greifensee-N.

Mädchen	3
Jungen	10
Leitende	23
Total	36

Jubla Hinwil

Mädchen	31
Jungen	24
Leitende	44
Total	99

Jubla Oberwinterthur

Mädchen	13
Jungen	1
Leitende	11
Total	25

Jubla Oerlikon-Affoltern

Mädchen	10
Jungen	35
Leitende	14
Total	59

Jubla Rüti

Mädchen	34
Jungen	30
Leitende	37
Total	101

Jubla Säuliamt

Mädchen	44
Jungen	11
Leitende	23
Total	78

Jubla Schwamendingen

Mädchen	20
Jungen	12
Leitende	10
Total	42

Jubla Seebach

Mädchen	38
Jungen	32
Leitende	31
Total	101

Blauring St. Konrad

Mädchen	77
Jungen	0
Leitende	15
Total	92

Jubla Thalwil

Mädchen	18
Jungen	8
Leitende	14
Total	40

Jubla Wädenswil/Au

Mädchen	125
Jungen	93
Leitende	101
Total	319

Jubla Wald

Mädchen	9
Jungen	13
Leitende	4
Total	26

Jubla Winti

Mädchen	25
Jungen	0
Leitende	11
Total	36

Total Kanton Zürich

Mitglieder

Mädchen	696
Jungen	456
Leitende	551
Kanton	78
Total	1'781

Scharen

Blauring	2
Jungwacht	1
Jubla	22
Total	25



Bilanz 2025

Finanzen



Konto Aktiven		31.12.2025
100	Barkasse	187.75
101	PC-Konto	138'423.24
110	Debitoren	35'261.00
111	Transitorische Aktiven	2'552.85
112	Schlüsseldepot Jugendseelsorge	3'800.00
117	Anzahlung Kurse Folgejahre	4'800.00
121	Mobiliar & Elektronik	694.66
Total		185'719.50

Konto Passiven		31.12.2025
200	Kreditoren	1'635.05
202	Transitorische Coachgelder	361.07
203	Spoizgelder	2'227.41
204	Schlüsseldepot Jubla	1'700.00
211	Rückstellungen Personal	4'172.16
212	Rückstellungen Projekte	3'735.53
214	Rückstellungen Scharauflösungen	15'923.29
215	Rückstellungen Stiftung	3'761.20
220	Eigenkapital	145'581.81
Total		179'097.52
Reingewinn		6'621.98



Erfolgsrechnung 2025

Finanzen

Konto	Ertrag	Budget	Rechnung
400	Mitgliederbeiträge	20'664.00	20'676.00
401	Unterstützungsbeitrag ZK	184'480.00	184'000.00
402	ZKS Erträge Swisslos	28'477.00	27'048.00
404	Migros Kulturprozent	2'000.00	2'000.00
410	Kurse: Beiträge Teilnehmende	37'870.00	32'834.00
411	Kurse: Beiträge BSV & J+S	27'450.50	32'102.13
416	MF / WM: TN-Beiträge	720.00	240.00
417	Leitendenanlässe: TN-Beiträge	385.00	385.00
418	Ertrag Projekt Sichtbarkeit	1'000.00	1'000.00
420	Erträge aus Spenden	1'250.00	2'169.35
429	Kopier- & Papierertrag AST	700.00	681.20
430	Vermietungsertrag	0.00	166.25
431	Zinsertrag & übriger Ertrag	300.00	3'920.94
Total		305'296.50	307'222.87

Konto	Aufwand	Budget	Rechnung
300	Beiträge Bulei	14'076.00	14'094.15
301	Aus-/Weiterbildung kt. Ebene	700.00	613.00
302	Mitgliedschaften	500.00	350.00
303	Geschenke	800.00	771.70
304	Anlässe kt. Ebene & KK	1'240.00	1'220.40
307	Eigene Sichtbarkeit	700.00	43.20
Kurse			
310	Reise / Transport	12'823.00	8'160.93
311	Kost / Logie	46'887.50	45'091.30
312	Material / Programm	8'114.00	4'777.60
313	Vorbereitung	2'405.00	1'710.95
315	Kurskosten allgemein	2'900.00	3'064.48
316	MF / WM	300.00	105.05

3200	AG Animation	2'425.00	1'916.18
3203	AG Coaching	1'768.00	1'249.70
3205	AG Ausbildung	2'392.00	2'394.71
3206	AG Kommunikation	1'162.00	783.25
327	Jubla-Zürich-Stiftung	5'287.00	3'506.00
330	Miete	6'696.00	6'696.00
331	Hausnebenkosten	5'904.00	6'215.80
340	Abschreibungen	1'300.00	1'286.76
341	Reparaturen / Unterhalt	500.00	4'501.55
351	Bücher-, Spiel- & Piomaterial	150.00	357.50
352	Büromaterial	500.00	65.75
360	Druckaufwand	6'500.00	6'123.95
361	Kopier- & Papieraufwand AST	1'800.00	1'421.70
362	Website & DB	800.00	818.85
363	Werbeaufwand	10'000.00	17'500.00
364	Softwareaufwand	480.00	891.95

371	Porto	2'500.00	2'364.35
372	Kontospesen	200.00	152.00
378	Spesen Fachmitarbeitende	2'100.00	3'303.40
379	Aus-/Weiterbildung FMA	5'200.00	5'088.50
380	Personalaufwand	147'900.00	145'898.80
383	Krisentelefon	700.00	756.70
384	Unterstützung für Scharen	3'500.00	475.00
390	Reise- & Sitzungsspesen	1'600.00	3'363.50
391	Reisespesen kt. Ebene	700.00	535.30
392	Verpflegungsspesen	2'000.00	2'299.63
393	Übriger Aufwand	500.00	64.75
394	Ausserordentlicher Aufwand	100.00	216.95
Total		306'109.50	300'600.89
Reingewinn		- 813.00	6'621.98

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Birmensdorferstrasse 50

8004 Zürich

044 512 96 36

info@jublazueri.ch

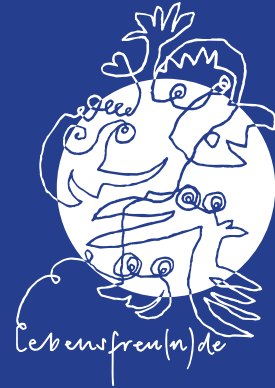
www.jublazueri.ch

 JublaZueri |  @jublazueri

Impressum

Herausgegeben von Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Druck Druckerei Sieber AG, Hinwil



**jungwacht
blauring
zürich**

